

Ressort: Politik

EU hält trotz Waffenruhe an Sanktionen gegen Russland fest

Brüssel, 13.02.2015, 07:49 Uhr

GDN - Die EU-Staats- und Regierungschefs halten trotz der vereinbarten Waffenruhe in der Ostukraine an den geplanten Sanktionen gegen Russland fest. Nach dem EU-Gipfel in Brüssel am Donnerstag gab Bundeskanzlerin Angela Merkel bekannt, dass die beschlossenen Sanktionen am Montag in Kraft treten.

"Wir halten uns alle Reaktionsmöglichkeiten offen. Wenn es Schwierigkeiten gibt, schließen wir auch weitere Sanktionen nicht aus", sagte die Kanzlerin. Darüber hinaus sei die EU-Kommission gebeten worden, weitere Vorbereitungen für Sanktionen zu tätigen, so Merkel. Die Sanktionen beinhalten Reise- und Vermögenssperren für weitere Personen aus Russland und der Ukraine. Außerdem sollen ab Montag die Vermögen von weiteren Institutionen eingefroren werden. Wenn die Minsker Verabredungen eingehalten würden, könnten die Sanktionen gegen Russland Stück für Stück gelockert werden, erklärte Frankreichs Präsident François Hollande. Beim Gipfel zur Ukraine-Krise in Minsk wurde eine Waffenruhe ab Sonntag, 15. Februar 2015, 0:00 Uhr, vereinbart. Auch auf den Abzug schwerer Artillerie hatten sich die Konfliktparteien geeinigt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-49658/eu-haelt-trotz-waffenruhe-an-sanktionen-gegen-russland-fest.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619